

Magazin

- 4 Nachrichten
- 13 Flucht und Asyl
- 15 SGB II
- 17 SGB VIII

Schwerpunkt

- ERKLÄRUNG DES DBSH
- 19 **Zur Verantwortung der Sozialen Arbeit im Dritten Reich**
Fachkräfte der Profession Soziale Arbeit haben sich während der Naziherrschaft in Deutschland schuldig gemacht...
- RESOLUTION DES DBSH
- 22 **Die Verpflichtung der Sozialen Arbeit**
Historische Verantwortung übernehmen
- TITUS SIMON
- 23 **„Kirmeskind“** – Buchauszug
- TITUS SIMON
- 27 **Ländliche Räume als Arenen rechtsextremistischer Aktivitäten und rechts-populistischer Wahlerfolge**

Report

- CHRISTINA DAHL
- 30 **Belastungsfaktoren und erlebte Belastung im psychosozialen Arbeitsfeld**
Franziska Breitwieser, Klaus Krämer, Julia Langosch, Florian Lerch, Johanna Pfeiffer, Thomas Plischke, Tobias Schmied, Celia Wolter, Ursula Unterkofler
- 34 **Kaffee trinken, kickern, quatschen?**
Professionelle Handlungsmuster in der niedrigschwelligen, offenen Sozialen Arbeit
- ELKE ALTWEIN, HEIKE DECH
- 40 **Alt werden mit psychischer Erkrankung – eine neue Herausforderung für die Soziale Arbeit**
Bleiben können mit intensiver mobiler Unterstützung, das wünschen sich viele jenseits der 55, wie eine Umfrage zeigt
- TOBIAS RUTTERT
- 42 **Das unentdeckte Land. Die professionelle Identität in der Sozialen Arbeit**
- WILFRIED HOSEMANN, JOACHIM RÖMHILD
- 46 **Wie weiter in der Flüchtlingskrise?**
- STELLUNGSNAHME DER DGSSA
- 48 **Zum Umgang mit geflüchteten Menschen, Etablierten und der Mehrheitsgesellschaft**

Service

- 49 Arbeit
- 53 Literatur
- 56 Tagungen

INTERN

Die INTERN-Beiträge finden sich auf den Seiten 57–72.

FORUM sozial

Die Berufliche Soziale Arbeit

4/2016
1/2017

ist die Zeitschrift des DBSH

Herausgeber

Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH)
Michaelkirchstraße 17/18,
10179 Berlin
Tel.: +49 (030) 288 75 63 10
Fax: +49 (030) 288 75 63 29
E-Mail: info@dbsh.de
Internet: www.dbsh.de

Redaktion FORUM sozial

Wilfried Nodes (Redaktionsleitung)
Reithohle 9, 74243 Langenbrettach
Tel.: (079 46) 9 44 02 87
Fax: (079 46) 9 44 02 89
E-Mail: nodes@forum-sozial.info

Unsere Anzeigenannahme

siehe Redaktion
E-Mail: forum-sozial@dbsh.de

ISSN 1433-3945

Redaktion

Friederike Lorenz (FL), Friedrich Maus (FM), Wilfried Nodes (WN) (v.i.S.d.P.), Marianne Pundt (MP), Mechthild Seithe, Gabriele Stark-Angermeier (Redaktion DBSH INTERN) (GS)

Endredaktion und Bildredaktion Wilfried Nodes

Titelbild Foto: Andi Weiland/Gesellschaftsbilder.de

Art Direction

press office sabine kuhn, Herne
E-Mail: press-picts@web.de

Bildbeiträge

Adel, pixelio.de (S. 57); Gerd Altmann, pixelio.de (S. 30); Archiv des Waldkrankenhauses Erlangen, wikipedia (S. 20); Archiv (S. 60); Michel Arriens, www.michelarriens.de (S. 67); Susanne Breithaupt (S. 71); Roland H Bueb, wikipedia (S. 59); Caritasverband (S. 5); Jonas Deister/Gesellschaftsbilder.de (S. 7); Jörg Farys/Gesellschaftsbilder.de (S. 8); Ares Ghaderi (S. 13); Alexandra H., pixelio.de (S. 42); Junger DBSH (S. 62 [3], 63 [2], 64); Mathias Krumbholz, wikipedia (S. 59); Sabine Kuhn (S. 46, 50, 69); Mbzt, wiki-pedia (S. 59); Sabine Meyer, pixelio.de (S. 17); Wilfried Nodes (S. 21 [2], 22, 27, 61 [6], 65); Marcus Quigmire from Florida, USA wikipedia (S. 25); Marlies Schwarzin, pixelio.de (S. 45); Sammlung Stelzi-Marx, Bestand Köglberger und Stadt Linz (S. 23); StudentInnen des Lehrforschungsseminars der Kath. Stiftungsfachhochschule München (S. 34–39); Andi Weiland/Gesellschaftsbilder.de (S. 11); Freimut Wössner (Grafik S. 15); Susanne Zeller, Archiv (Montage S. 19)

Copyright

Die in FORUM sozial veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigungen sowie die Einspeicherung, Verarbeitung und Nutzung in elektronischen Systemen – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion (wird, wenn möglich, erteilt). Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Kopien hergestellt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Anzeigen geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder. Eine Zensur von Anzeigen findet über den presseüblichen Rahmen (Ablehnung sexistischer, rassistischer und verfassungsfeindlicher Anzeigen) hinaus nicht statt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Verlage Beltz Juventa und Nomos sowie des Kongresses Armut und Gesundheit bei. Wir bitten um Beachtung.

Druck und Weiterverarbeitung

D+L Printpartner GmbH – www.dul-print.de

Auflage 7500 Exemplare

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6.

Redaktionsschluss 1/2017: Ende Februar 2017

Abopreis 40,00 Euro inkl. Versand

Einzelheft 10,00 Euro zzgl. 1,50 Euro Versand

Titelbild Familien, die Kinder mit Behinderungen haben, werden in vielerlei Hinsicht behindert – ob bürokratische Wege zu Krankenkassen oder dem Versorgungsamt oder ständige Beweise, dass ihre Kinder auch für die Regelschulen „geeignet“ sind. Das Familienleben wird in vielen Fällen durch diese Barrieren mehr belastet als durch die eigentliche Behinderung des Familienmitglieds. Ein Bild über den Alltag in einer Familie mit behinderten und nicht behinderten Kindern.
Foto: Andi Weiland/Gesellschaftsbilder.de